

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 82 (2009)

Heft: 8

Rubrik: Ausgelesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KURIOSITÄTEN

Bundeskanzlerin bekennt sich zur Wehrpflicht

BERLIN. – Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat sich nachdrücklich zur Wehrpflicht in der Bundeswehr bekannt. «Die Wehrpflicht ist zum Markenzeichen unserer Streitkräfte geworden, um das wir auch international beneidet werden», sagte Frau Merkel während eines feierlichen Gelöbnisses von Rekruten vor dem Reichstagsgebäude in Berlin. «Ich bekenne mich zur Wehrpflicht. Die Wehrpflicht ist eine wichtige Klammer zwischen Gesellschaft und Streitkräften», sagte die Kanzlerin weiter. Das Gelöbnis, «der Bundesrepublik Deutschland treu zu dienen und das Recht und die Freiheit des deutschen Volkes tapfer zu verteidigen», legen alle Rekruten der Bundeswehr ab.

Wie könnte es anders sein? Demonstranten kündigten Proteste gegen das Gelöbnis an. Das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg wies aber die Beschwerde einer Anti-Kriegs-Gruppe gegen das Verbot der Polizei zurück, einen Protestzug durch den Tiergarten zu veranstalten. Erlaubt wurde nur eine Kundgebung am Potsdamer Platz, der ausser Sicht- und Hörweite zum Reichstag liegt. Die Berliner Grünen kritisierten, angesichts der Absperrung des Geländes handle es sich nicht um ein öffentliches Gelöbnis. Doch nahmen Bundespolitiker der Grünen ebenso wie der FDP, der SPD, der CSU und der CDU an der Veranstaltung teil. Die Linkspartei lehnte eine Teilnahme an dem als «militaristisch» bezeichneten Gelöbnis ab. An der Gedenkveranstaltung zum 20. Juli in Plötzensee nahm hingegen der Linke-Politiker und Berliner Wirtschaftsminister Wolf teil...

Und bei uns in der Schweiz? Die Armeeschaffer mit ihrem Leithammel und GSoA-Aktivist Josef Lang stehen zusammen mit einigen Medien in den Startlöchern, um keine Möglichkeit auszulassen, der Landesverteidigung so viele Prügel zwischen die Beine zu werfen als nur möglich. Nur wenn sie die hohle Hand machen können, sind sie die Ersten, die zuvorderst anstehen – Wehrpflicht und Armee sowie VBS hin oder her. (-r.)

Einzigste Spielverderberin war die erbärmliche Witterung

Auch die zweite Auflage von Militär-Oldtimer verwandelte das Areal der Mineralquelle Eptingen (BL) zu einem wahren Volksfest.

In der Familie Regina und Urs Pius Rudin aus Waldenburg dreht sich in der Freizeit alles um ihren «Haflinger», Jahrgang 1968. Tausende von Franken hat sie in diesen Militär-Oldtimer investiert. Ganz zu schweigen von den fast unzähligen Stunden. Vorerst musste eine entsprechende Garage her. Regina Rudin übernahm die Bauplanung, «leider ungefähr zwei Meter zu kurz», wie ihr Mann im Nachhinein traurig feststellt. Denn inzwischen hat sich soviel Material angehäuft, dass es halt «etwas eng» geworden ist. Alles wegen ihres alten Gefährts. Aber er sei schon stolz, dass ihn seine Frau so tatkräftig unterstützt. Denn schliesslich dürfe sie hie und da den Militär-Oldtimer zum Einkaufen benützen, sagt er mit leuchtenden Augen.

Über 80 Exponate

Und so ergeht es fast allen. Aus der ganzen Schweiz sind sie angereist zur grössten und komplettesten Ausstellung von Veteranenfahrzeugen der Schweizer Armee von 1940 bis 1980 inklusive Panzer und Spezialfahrzeugen. Über 80 Exponate konnten bestaunt werden. Wenn man noch das kunterbunte Treiben in ihren «Uniformen» beobachtete, wählte man sich schon fast an einem Fasnachtszug. Noch angefressener waren aber die vielen jungen Leute, die sich dieses Spektakel nicht entgehen lassen wollten.

Das Areal der Mineralquelle Eptingen verwandelt sich im Nu zu einem grossen Volksauflauf. Halb Baselland scheint sich hier zu treffen; sogar Nationalrat Christian Miesch beehrte die Anwesenden mit seiner Anwesenheit. Dabei dürfen natürlich ebenso die Verkaufs- und Verpflegungsstände nicht fehlen. Nur gabs am 8. August einen Schönheits-

fehler: Während des ganzen Tages schüttete aus allen Kübeln. Teilweise musste sogar die Zufahrtsstrasse infolge Überschwemmungen gesperrt werden. Auf dem Areal selber pumpte die Feuerwehr Wasser ab. Jedoch liessen sich die Organisatoren unter Max Frey, Reigoldswil, nicht beeindrucken und improvisierten, wo es nur ging. Den Auftakt machte das Militärspiel Basel. Eine halbe Stunde später lichteten sich die Reihen im «Festsaal». Alle wollten sich trotz des Regens die Einfahrt der Panzer und Spezialfahrzeuge nicht entgehen lassen. Manch ein Motorwägel-Herz schlug höher. Mit Kenneraugen wurden die Militär-Oldtimer begutachtet. Mit von der Partie war auch ein Team des Lokalfernsehens.

Ebenfalls Militärköche im Einsatz

Die Stimmung kippte trotz des erbärmlichen Wetters nicht um. Dafür sorgte die Festwirtschaft, die durch die Schützengesellschaft und Vorderladerschützen Diegten geführt wurde. Ebenso waren Mitglieder des Militärkuchenchef-Verbandes Beider Basel an diesem Tag im Grosseinsatz. Begehrt waren die gluschtigen Militärkäseschnitten. Und dann wurde es wieder eng an der Fasnachtsstrasse. Natürlich durften ebenso eine oder mehrere Portionen Hörnli und Gehacktes nicht fehlen, die in einer natürlich nostalgischen Feldküche zubereitet wurden. Ja, sogar eine Feldbäckerei war in Betrieb. Gluschtiges Gebäck wurde angeboten. Natürlich durfte das legendäre Oberbasler Brot im Sortiment nicht fehlen.

Zwischendurch spielte das Militärspiel Basel auf. Die Stimmung in der Festhalle schien sich dann dem Höhepunkt nähern, als das Baselbieter-Lied angestimmt wurde. Aber um 17 Uhr war dann Schluss der Ausstellung. Die schweren Fahrzeuge wurden verladen. Die Armee-Motorwägel packten ihre sieben Sachen zusammen und machten sich auf, um wieder an ihren Vehikeln zu basteln – bis zum nächsten Treffen. **Meinrad Schuler**

Ich mache mir die gute Information zur Gewohnheit und wünsche ARMEE-LOGISTIK jeden Monat in meinem Briefkasten. Zuerst zwei Monate gratis. Dann im preiswerten Abonnement:

Ein ganzes Jahr für nur Fr. 32.–

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Bitte ausfüllen und in frankiertem Kuvert senden an: ARMEE-LOGISTIK, Abonnementsdienst, Postfach 2143, 6002 Luzern – Fax: 041 240 38 69

Adress- und Gradänderungen

für Mitglieder SFV: Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon: 062 723 80 53, E-Mail: mut@fourier.ch

für Mitglieder SOLOG: Zentrale Mutationsstelle SOLOG, Steinberggasse 59, 8400 Winterthur, Telefon 052 268 19 73, E-Mail: mut@solog.ch

für Mitglieder VSMK: Mutationsstelle VSMK, Gossauerstrasse 61/1, 9100 Herisau, E-Mail: vonaes@gmx.ch

für ALVA-Mitglieder: Stabsadj Sandro Rossi, Im Täli 5, 5452 Oberrohrdorf, E-Mail: sandro.rossi@alvaargau.ch